

Auswertung Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht IV. Quartal 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18771

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.02.2026

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Beschluss des Stadtrates vom 20.05.2009 zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Entwicklung der Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Inhalt	Bericht über das IV. Quartal 2025
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Gewerbesteueraufkommen, Gewerbesteuervorauszahlungen, Wirtschaftsgruppen
Ortsangabe	-/-

Auswertung Gewerbesteuervorauszahlungen nach Wirtschaftsgruppen
Quartalsbericht
Bericht IV. Quartal 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18771

1 Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.02.2026
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Gesamtstand der Gewerbesteuervorauszahlungen beträgt zum Jahresende 2025 2.773,9 Mio. EUR. Verglichen mit dem vierten Quartal des Vorjahres (2.736,4 Mio. EUR) stellt dies eine Mehrung in Höhe von 37,5 Mio. EUR (= Vorjahresvergleich) dar.

Gegenüber dem letzten Quartal, dem dritten im Jahr 2025, mit einer Summe von 2.831,5 Mio. EUR, ergibt sich eine Minderung von 57,6 Mio. EUR.

35,1 % des Gewerbesteueraufkommens werden gemäß der beigefügten Anlage vom Bank-, Kredit- und Versicherungswesen erbracht, 12,3 % entfallen auf das Produzierende Gewerbe und 18,7 % auf den Dienstleistungsbereich. Diese drei Branchen erwirtschaften 66,1 % des Gesamtaufkommens der Gewerbesteuer und damit 1,5 % mehr als im vorherigen Quartal.

Das Ranking im vierten Quartal ist im Vergleich zum 3. Quartal 2025 gleichgeblieben. Hinter der Wirtschaftsgruppe des Bank-, Kredit- und Versicherungswesen mit einem Aufwuchs von 1,0 Prozentpunkten belegt der Dienstleistungssektor weiterhin Platz 2 mit einem Zuwachs von 0,4 Prozentpunkten. Das Produzierende Gewerbe auf Platz 3 konnte das Ergebnis um 0,1 Prozentpunkte steigern.

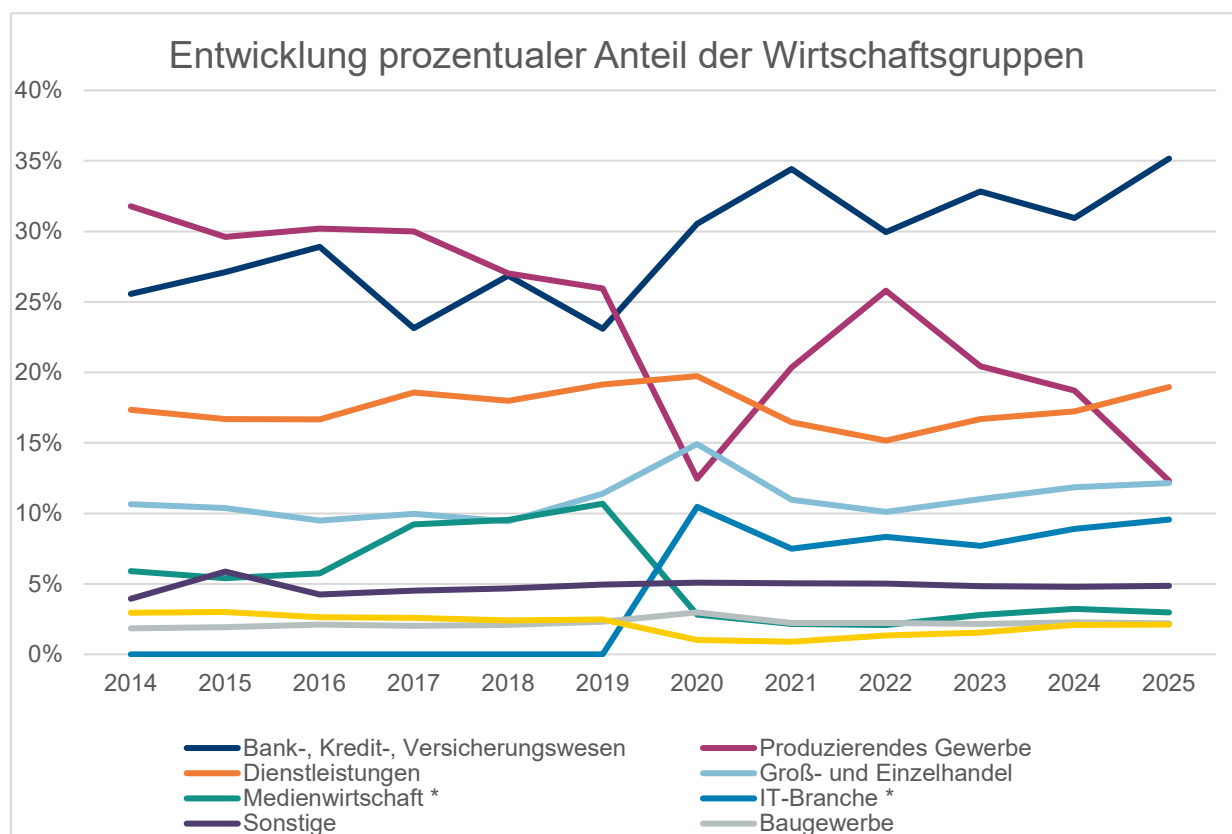
Das Bank-, Kredit- und Versicherungswesen verzeichnete im vierten Quartal ein Gesamtergebnis in Höhe von 975,2 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum dritten Quartal 2025 einer Mehrung in Höhe von 9,7 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich (4. Quartal 2024: 847,1 Mio. EUR) beträgt der Zuwachs 15,12 %.

Die Wirtschaftsgruppe der Dienstleistungen schloss das 4. Quartal 2025 mit 518,8 Mio. EUR ab. Monetär betrachtet handelt es sich im direkten Vergleich zum vorherigen Quartal um Mindereinnahmen in Höhe von 1 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleich lässt sich allerdings eine positive Entwicklung feststellen. Betrug die Vorauszahlungen im 4. Quartal 2024 noch 471,5 Mio. EUR, stiegen sie im 4. Quartal 2025 um 47,3 Mio. EUR bzw. 10,03 %.

Das Produzierende Gewerbe erreichte im 4. Quartal 2025 ein Ergebnis von 341,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum 3. Quartal 2025 (345,7 Mio. EUR) belaufen sich die

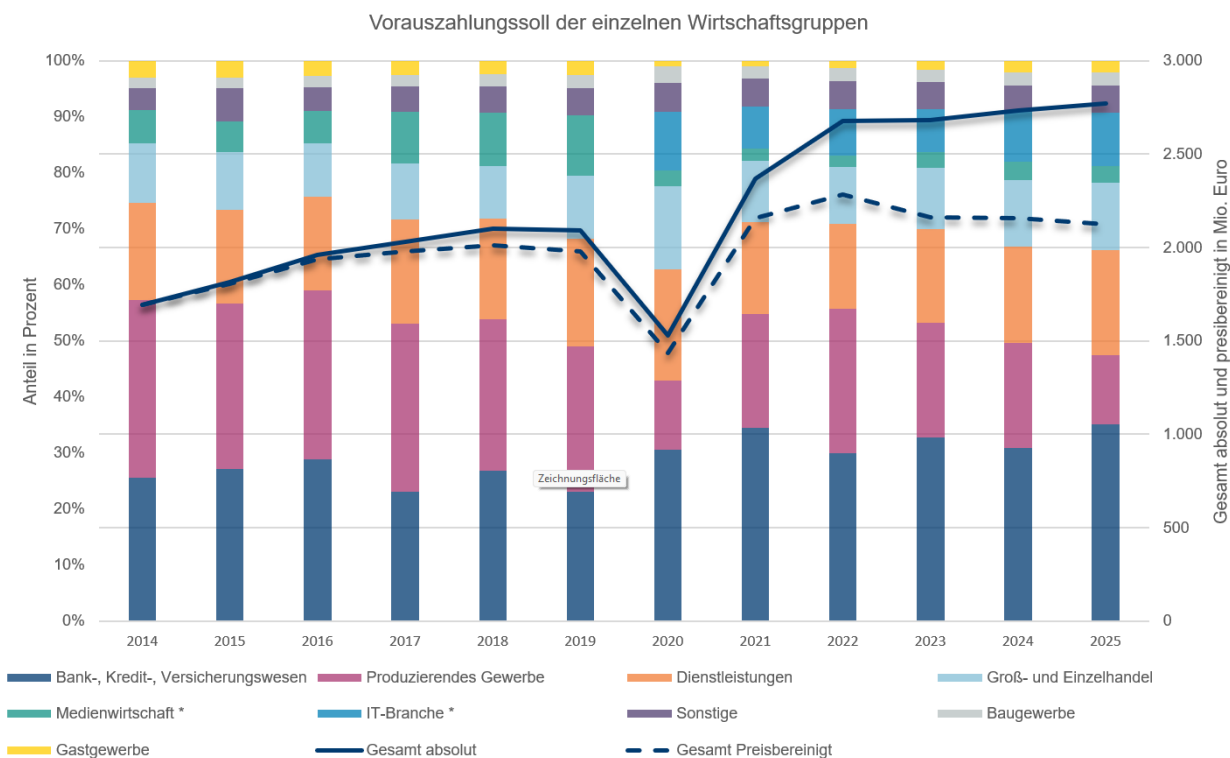
Mindereinnahmen auf 4,2 Mio. EUR und sind damit noch überschaubar. In Bezug auf das vierte Quartal 2024 mit einem Vorauszahlungssoll in Höhe von 511,7 Mio. EUR ist jedoch ein deutlicher Rückgang festzustellen. Das Minus beläuft sich auf 170,2 Mio. EUR bzw. 33,26 %.

Die Liniengrafik, ein Mehrjahresvergleich der einzelnen Wirtschaftsgruppen, visualisiert die Veränderungen in den einzelnen Wirtschaftsgruppen seit 2014:



* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst. Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

Bei der Berücksichtigung des vom Statistischen Bundesamt zuletzt für den Monat November 2025 veröffentlichten Verbraucherpreisindex ergibt sich preisbereinigt folgendes Bild für das Vorauszahlungssoll der einzelnen Wirtschaftsgruppen:



* Bis einschließlich 2019 war die Wirtschaftsgruppe "Medienwirtschaft und EDV" zusammengefasst. Beginnend ab 2020 erfolgt die Trennung in "Medienwirtschaft" und "IT-Branche".

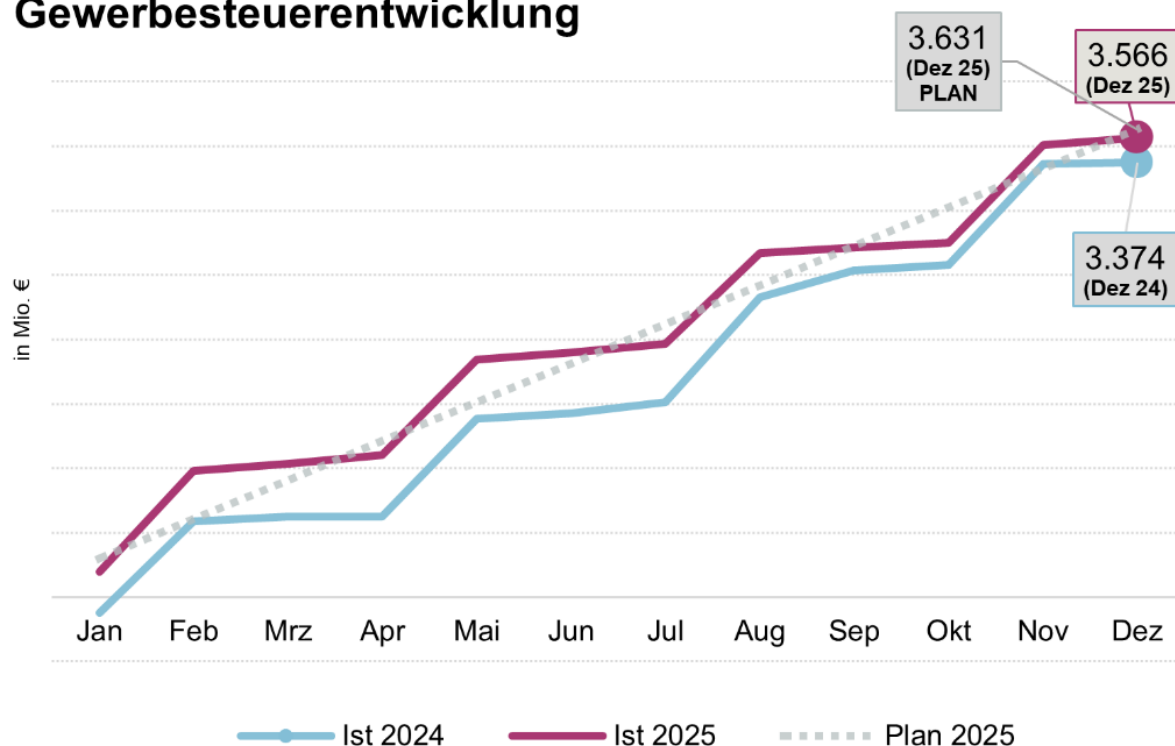
Auffällig ist der durch die Corona-bedingten Einschränkungen zu verzeichnende Einbruch der Gewerbesteuervorauszahlungen und die sich anschließend immer weiter auseinander bewegenden Kurven der absoluten und preisbereinigten Beträge.

Darüber hinaus bildet das Säulendiagramm für 2025 sowohl den Zuwachs im Bank-, Kredit- und Versicherungswesen sowie die deutliche Minderung im Bereich des Produzierenden Gewerbes ab.

Das Gewerbesteuer-Ist (= eingegangene Zahlungen) zum Ende des Jahres 2025 beläuft sich auf 3.566 Mio. EUR. Der mit Beschluss zum Nachtragshaushalt vom 01.10.2025 festgesetzte Gewerbesteueransatz in Höhe von 3.631 Mio. EUR liegt 65 Mio. EUR darüber. Im Vergleich zum Gewerbesteuer-Ist 2024 mit 3.374 Mio. EUR konnte eine Erhöhung um 192 Mio. EUR, d.h. 5,69 Prozent erzielt werden.

Die Soll-Stellung gesamt (=Vorauszahlungen + Abschlusszahlungen) für das 4. Quartal 2025 beträgt 3.538,5 Mio. EUR. Die Mehrung von 144,3 Mio. EUR im Vergleich zum 3. Quartal 2025 entspricht einem Aufwuchs in Höhe von 4,25 %. In Bezug auf den Vorjahreswert (4. Quartal 2024) in Höhe von 3.529,2 Mio. EUR, ist eine Mehrung von 9,3 Mio. EUR bzw. 0,26 % festzustellen.

Gewerbbesteuerentwicklung



Quelle: <https://stadt.muenchen.de/news/finanzinformation-.html>

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Sonja Haider, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei – SKA 4.1
z. K.